

**Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission (IpGPK)
InformatikLeistungsZentrum OW/NW (ILZ)**

Marco De Col Kerns Kantonsrat OW
Elena Kaiser Stansstad Landrätin NW

Thomas Michel Kerns Kantonsrat OW
Jonas Tappolet Ennetbürgen Landrat NW

**Bericht zur Geschäftsprüfung 2023 des InformatikLeistungsZentrum (ILZ) der Kantone Ob-
walden und Nidwalden
An die Regierungen der beiden Kantone**

Die Aufgaben und Zuständigkeiten der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission (IpGPK) sind in der Vereinbarung über ein InformatikLeistungsZentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden (ILZ) vom 13. November 2001 definiert. Die IpGPK trifft sich in der Regel zu zwei ordentlichen Sitzungen im Jahr und bespricht den Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und das Budget und erhält Einsicht in die Tätigkeiten der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates des ILZ. Der Verwaltungsratspräsident und der Geschäftsleiter geben Auskunft über den Geschäftsgang und die Strategie des Unternehmens.

Im Vorfeld zur Frühjahrssitzung vom 16. Mai 2024 wurden die Mitglieder der IpGPK schriftlich, detailliert sowie transparent über den Geschäftsverlauf des ILZ informiert und konnten sich dahingehend auf die Sitzung vorbereiten. Dabei bildeten die nachfolgenden Dokumente die Grundlagen der Geschäftsprüfungssitzung:

- Jahresabschluss 2023
- Geschäftsbericht 2023
- Erläuterungsbericht Revision 2023
- Vertraulichkeitsvereinbarung Lieferanten v2023
- Risk Heat Map
- Folien 73. VR Sitzung
- Folien Auswirkungen der Digitalisierung auf das ILZ

Die diesjährige Frühjahrssitzung wurde in den Räumlichkeiten des ILZ in Sarnen in Anwesenheit des Geschäftsführers Stefan Müller und des Verwaltungsratsmitglieds Bernhard Kugler durchgeführt. Dabei wurden verschiedene Fragen und Auskunftsbegehren der IpGPK-Mitglieder kompetent und zur vollen Zufriedenheit der Kommission beantwortet.

Schwerpunkte der Diskussionen waren wie folgt:

Neue Informatikvereinbarung

Die Arbeit und Gremien im Rahmen der neuen Informatikleistungsvereinbarung sind angelaufen. Die aktuelle Situation kann als «Findungsphase» bezeichnet werden. Die neuen Rollen und Verantwortlichkeiten müssen im Detail noch eingespielt und geschärft werden. Durch einen spürbaren «Schub» in der Digitalisierung bei Verwaltung kann die Tendenz beobachtet werden, dass Informatikpersonal in einzelnen Verwaltungseinheiten angestellt wird. Um Doppelspurigkeiten zu vermeiden, sollte in den Verwaltungseinheiten vor Allem der Fokus auf die Business Analyse gelegt werden, wo durch IT-affine Fachprojektleiter wertvolle Beiträge zum Gelingen des Projekts beitragen. Die Beschaffung und der Betrieb sollte jedoch gemäss Informatikvereinbarung beim ILZ bestellt werden.

Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission (IpGPK) InformatikLeistungszentrum OW/NW (ILZ)

Marco De Col Kerns Kantonsrat OW
Elena Kaiser Stansstad Landrätin NW

Thomas Michel Kerns Kantonsrat OW
Jonas Tappolet Ennetbürgen Landrat NW

Die Informatikstrategiekommission hat ihre Tätigkeit ebenfalls aufgenommen und hat erste Vorschläge erstellt welche im Bereich des Ideenmanagements den Nutzern eine Plattform bieten möchte, eigene Vorschläge einzureichen um diese dann zentral zu Verwalten und eine allfällige Anwendung auf weitere Verwaltungseinheiten auszuweiten.

Die vom ILZ betreuten Applikationen und Services werden durch die fortschreitende Digitalisierung immer zentraler und unentbehrlicher für das Funktionieren der Verwaltung und Politik. Die Thematik der Service Levels wurde diskutiert (z.B. Support rund um die Uhr oder lediglich während Bürozeiten). Die gemeinsamen Kunden müssen sich ebenfalls auf einen gemeinsamen Service Level gemäss Informatikvereinbarung einigen. Dies benötigt zusätzlichen Abstimmungsbedarf und muss bei der Projektierung berücksichtigt werden, da ein höherer Service Level Auswirkungen auf die Betriebskosten hat.

Finanzen

Die IpGPK hat die Ausführungen im Bericht zur eingeschränkten Revision der Finanzkontrollen Obwalden und Nidwalden zur Kenntnis genommen. Demnach wurden keine Sachverhalte gefunden, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag für die Verwendung des Bilanzgewinns nicht der Vereinbarung über das Informatikleistungszentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden vom 13. November 2001 entspricht.

Der Umsatz des ILZ wurde erneut gesteigert, was einerseits auf eine grössere Anzahl von Kunden zurückzuführen ist sowie die fortschreitende Digitalisierung welche dazu führt, dass die bestehenden Kunden mehr Dienstleistungen beziehen.

Personelles

Das ILZ konnte durch eine gezielte Rekrutierungskampagne die vakanten Stellen besetzen. Die Geschäftsleitung ist bestrebt, gute Arbeitsbedingungen, moderne Arbeitsplätze und ein gutes Arbeitsklima zu schaffen. Dies hat im Jahr 2023 zu einer erfreulich tiefen und branchenunüblichen Mitarbeiterfluktuation von unter 5% geführt.

Sicherheit

Die Rolle des ILZ ermöglicht es, die Beziehung zu Lieferanten von Applikationen & Hardware zentral zu verwalten und überprüfen. So fordert das ILZ von seinen Zulieferern standardmässig die Unterzeichnung einer Geheimhaltungsvereinbarung und Regeln zum Umgang mit Daten aus den betreuten Systemen. Damit kann das Risiko, dass unbeabsichtigt sensitive Daten mit der Zulieferfirma geteilt werden auf ein Minimum reduziert werden.

Im Revisionsbericht der KPMG zu den technischen Schwachstellen wurde eine Feststellung gemacht, welche als hohes Risiko eingestuft wurde. Diese Schwachstelle konnte mittlerweile behoben werden und somit sind bis zur nächsten Prüfung keine hohen Sicherheitsrisiken mehr offen.

Das ILZ ist sich bewusst, dass durch die Veranstaltung der Friedenskonferenz auf dem Bürgenstock ein erhöhte Angriffswahrscheinlichkeit auf seine Systeme und Anwendungen besteht. Ebenfalls werden vom ILZ Dienstleistungen erbracht werden welche direkt zugunsten der Konferenz sind.

**Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission (IpGPK)
InformatikLeistungszentrum OW/NW (ILZ)**

Marco De Col Kerns Kantonsrat OW
Elena Kaiser Stansstad Landrätin NW

Thomas Michel Kerns Kantonsrat OW
Jonas Tappolet Ennetbürgen Landrat NW

Aufgrund dieser Dienstleistungen wurden die Rechenzentren und System vertieft durch das BACS (Bundesamt für Cybersicherheit) auf Schwachstellen geprüft. Von dieser Überprüfung profitieren auch Services welche nicht im direkten Zusammenhang mit der Friedenskonferenz stehen.

Stans/Sarnen, 28. Mai 2024

Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission der Kantone Obwalden und Nidwalden des ILZ



Marco De Col
Kantonsrat Obwalden



Thomas Michel
Kantonsrat Obwalden



Elena Kaiser
Landrätin Nidwalden



Jonas Tappolet
Landrat Nidwalden